

MITTEILUNGSBLATT



Gemeinde Trogen

95183 Trogen, Kirchstraße 4

www.trogen.de - Email: gemeinde@trogen.de



Dezember 2025

Verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Sven Dietrich

DIE/BT

Herzliche Einladung zur Trogener Dorfweihnacht

am

*Sonntag, 21. Dezember 2025 von
16 – 20 Uhr auf dem Außengelände
unseres Bürgerhauses.*

*Gemütliches Beisammensein mit
Bratwürsten, Glühwein, Bier und
alkoholfreien Getränken!*

*Und der Nikolaus kommt mit
kleinen Geschenken vorbei!*

Veranstalter:

Ihre Gemeinde Trogen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gemeinde Trogen zeigt sich in dieser Adventszeit wieder von ihrer schönsten Seite. Überall leuchten Sterne, Kerzen und Lichterketten, und der festlich geschmückte Weihnachtsbaum am Bürgerhaus ist ein besonderer Blickfang. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde so stimmungsvoll zu gestalten!



Auch wenn das Jahr 2025 in mancher Hinsicht herausfordernd war, können wir stolz darauf sein, was wir gemeinsam erreicht haben. Besonders hervorheben möchte ich den großen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren – sei es in unseren Vereinen, bei Veranstaltungen, in der Nachbarschaftshilfe oder im sozialen Bereich. Ihr Engagement trägt entscheidend dazu bei, dass Trogen eine lebendige, herzliche und lebenswerte Gemeinde bleibt.

In diesem Jahr hat uns auch das Thema Südostlink weiterhin beschäftigt. Am 5. November fand die Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht statt. Leider konnte die Gemeinde das Gericht mit ihren Argumenten nicht überzeugen, so dass der Planfeststellungsbeschluss Bestand hat. Damit sind die rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft. Dennoch bleiben wir in engem Austausch mit der Firma TenneT und den Verantwortlichen des Projekts. Die Gemeinde wird die Bauphasen genau überwachen und besonders auf den Schutz unserer Wasserversorgung achten. Im Herbst konnte vereinbart werden, dass TenneT rund 250 Meter der Füllleitung zum Hochbehälter auf eigene Kosten erneuert – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit unserer Infrastruktur.

Neben diesen großen Themen dürfen wir aber auch die vielen kleinen Dinge nicht vergessen, die unser Zusammenleben so besonders machen: gemeinsame Feste, die Pflege unserer Spielplätze, die Unterstützung für ältere Menschen und die Freude der Kinder beim ersten Schnee. All das zeigt, wie stark unser Gemeinsinn in Trogen ist.

Ich danke allen herzlich, die sich im Laufe des Jahres für ihre Mitmenschen und unsere Gemeinde eingesetzt haben. Sie alle tragen dazu bei, dass Trogen nicht nur im Lichterglanz erstrahlt, sondern auch menschlich leuchtet.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Erster Bürgermeister Sven Dietrich



Bekanntgaben & Info's

Streuobst für alle – Bayern pflanzt zurück!

Nachdem die Verteilung der Streuobstbäume im Oktober in der Gemeinde Trogen so gut angekommen ist, wurde Bürgermeister Dietrich bereits von mehreren interessierten Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, die den ersten Aufruf verpasst hatten.

Was haben Quitte, Apfel und Wildbirne gemeinsam? Sie sind nicht nur lecker, sondern stehen auch im Mittelpunkt einer besonders fruchtbigen Aktion. Im Rahmen des Bayerischen Streuobstpakts wurden in unserer Gemeinde Obstbäume ausgegeben – persönlich vom Bürgermeister, natürlich mit Handschlag.

Mit Schubkarre, Spaten und viel guter Laune kamen Jung und Alt zusammen, um die neuen Bäumchen in Empfang zu nehmen. Egal ob für den eigenen Garten, eine bestehende Streuobstwiese oder für ein Schulprojekt – die Nachfrage war groß. Kein Wunder: Ein kleiner Apfelbaum oder eine Wildbirne sind für viele eine schöne Bereicherung.

Der Streuobstpakt ist weit mehr als eine einfache Pflanzaktion. Er steht für Artenvielfalt, Klimaschutz und die Pflege traditioneller Obstsorten. Gefördert werden ausschließlich heimische Arten – von der robusten Quitte bis zur klassischen Zwetschge. Und das Beste: Dank des Programms „Streuobst für alle!“ werden die Bäume kostenlos oder (nahezu) umsonst bereitgestellt. Wer also beim ersten Termin leer ausgegangen ist, kann sich auf die nächste Ausgabe freuen – denn der nächste Pflanztermin kommt bestimmt. Interesse geweckt?

Unsere Förderung geht in die Verlängerung!

Wer selbst einen Obstbaum im neuen Jahr 2026 pflanzen möchte, kann sich gerne bei der Gemeinde Trogen bis 28. Februar 2026 melden.

Folgende Sorten stehen zur Auswahl: Apfel, Vogelkirsche, Wildbirne, Birne, Kirsche Pflaume und Quitte.

Wir helfen gern weiter! ILE-Managerin, Vivien Kusma: 09281-7351-25 und E-Mail: ILE@vgem.feilitzsch.de oder Euer Bürgermeister Sven Dietrich: 0171-2611690



Drei neue Bäume für den Anger – Förderung über das KfW-Programm 444

Im Oktober durfte sich die Gemeinde Trogen über eine grüne Bereicherung freuen: Am Anger wurden **drei neue Bäume** gepflanzt. Möglich wurde dies durch eine **Förderung aus dem KfW-Programm 444** in Höhe von **3.200 Euro**. Die **Gesamtkosten** des Projekts belaufen sich auf **3.820 Euro**, wovon die Gemeinde einen **Eigenanteil von 620 Euro** übernommen hat. Mit der Pflanzung möchte die Gemeinde nicht nur einen Beitrag zum **Klimaschutz** leisten, sondern auch die **Ortsverschönerung** vorantreiben. Die neuen Bäume tragen dazu bei,

den Anger als zentralen Treffpunkt im Ort noch attraktiver zu gestalten und das Ortsbild nachhaltig zu verschönern. **Ein herzlicher Dank gilt allen, die bei der Planung und Umsetzung mitgewirkt haben.**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aktionsprogramm
Natürlicher Klimaschutz
Natur stärken – Klima schützen

Hinweis auf die Räum- und Streupflicht

Auf öffentlichen Gehwegen und teilweise auf Straßen obliegt den Anliegern (Grundstückseigentümern) die Räum- und Streupflicht. Vermieter können diese Pflicht im Mietvertrag auch auf ihre Mieter übergeben. Dabei ist grundsätzlich ein Streifen von ca. 1,50 m Breite vor den Grundstücken von Schnee und Eis freizuhalten. Näheres kann der Straßenreinigungsverordnung auf der Website der Gemeinde Trogen unter der Rubrik „Satzungen“ entnommen werden. In der Gemeinde Trogen besteht die Räum- und Streupflicht werktags von 7.00 bis 20.00 Uhr und sonn- bzw. feiertags zwischen 8.00 und 20.00 Uhr – und zwar so häufig, wie es erforderlich ist, um die Sicherheit von Fußgängern sicher zu stellen. Sind Sie tagsüber nicht Zuhause, müssen Sie für eine Vertretung (z.B. durch Nachbarn oder einen professionellen Winterdienst) sorgen. Gleiches gilt, wenn Sie im Urlaub oder krank sind. Kommen Sie Ihrer Räum- und Streupflicht nicht nach und verletzt sich jemand, kann dieser Ihnen gegenüber Schadenersatz- und Schmerzensgeldansprüche geltend machen. Ob Ihre private Haftpflicht dafür aufkommt, hängt vom Einzelfall ab. Zudem droht Ihnen ein Bußgeld bzw. eine Strafanzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung, wenn Sie Ihre Räum- und Streupflicht vernachlässigen. Das wird in keinem Fall von Ihrer Versicherung übernommen. Übrigens: Sie dürfen den Schnee weder auf die Straße noch auf ein Nachbargrundstück schippen.



50 Jahre Sauerkrautfabrik Rödel – ein halbes Jahrhundert Erfolgsgeschichte in Trogen

Am **1. November 2025** feierte die **Sauerkrautfabrik Rödel** aus Trogen ihr **50-jähriges Bestehen**. Seit einem halben Jahrhundert steht das mittelständische Familienunternehmen für Qualität, Beständigkeit und regionale Verbundenheit.

Mit **30 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** gehört die Firma Rödel zu den größten Arbeitgebern in Trogen und ist aus dem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier gratulierten der **1. Bürgermeister Sven Dietrich** und der **2. Bürgermeister Christian Püttner** den Eigentümern **Hans Peter und Siegfried Rödel** herzlich zu diesem besonderen Anlass. Sie würdigten die jahrzehntelange Unternehmensgeschichte, den Einsatz für die Region und das verlässliche Engagement gegenüber den Beschäftigten.

Die Gemeinde Trogen bedankt sich bei der Familie Rödel und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren langjährigen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg und zum guten Miteinander im Ort.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!



v.l.n.r. 2. Bürgermeister Christian Püttner, die Geschäftsinhaber Siegfried und Hans-Peter Rödel und
1. Bürgermeister Sven Dietrich

Herzlichen Dank für Weihnachtsbaumspende

Die Familie Kizina aus Trogen spendierte der Gemeinde einen Weihnachtsbaum für unsere Ortsmitte am Bürgerhaus. Auf diesem Wege möchten wir nochmals der Familie Kizina unseren herzlichsten Dank aussprechen.



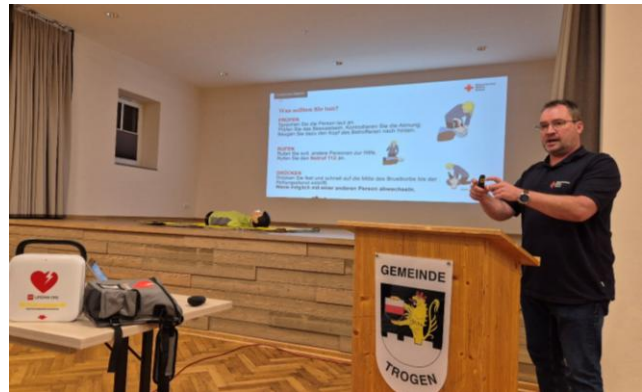
Informationsabend zum Einsatz der Defibrillatoren in Trogen

Seit einiger Zeit stehen in der Gemeinde Trogen zwei öffentlich zugängliche Defibrillatoren (AED – Automatisierte Externe Defibrillatoren) zur Verfügung: Einer befindet sich am Bürgerhaus, ein weiterer am Gebäude der Feuerwehr Trogen. Diese Geräte können im Ernstfall entscheidend dazu beitragen, Leben zu retten.

In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz, Kreisverband Hof, fand am 17.11.2025 ein weiterer Informations- und Schulungsabend statt. Rund 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil. Die Teilnehmenden erhielten zunächst einen verständlichen Überblick über die Funktionsweise und den Notfalleinsatz eines AED. Im Anschluss konnten die theoretischen Inhalte in einem kurzen praktischen Teil direkt angewendet und geübt werden – ein Angebot, das von allen Anwesenden sehr positiv aufgenommen wurde.

Die Gemeinde Trogen und das Bayerische Rote Kreuz möchten mit diesen Informationsabenden Hemmschwellen abbauen und das Vertrauen in die Nutzung der lebensrettenden Geräte stärken.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Teilnehmenden sowie dem BRK Kreisverband Hof für die informative und engagierte Durchführung des Abends.



Einweihung der neuen Räume der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland



Ein Foto für die Chronik mit dem symbolischen Schlüssel zur Eröffnung des neuen Anbaus des Schulzentrums „Bayerisches Vogtland“ in Feilitzsch (von links): Schulrätin Christine Schenkl, Pfarrer Ralf Dietsch, Sven Dietrich (Bürgermeister Trogen), Architekt Joachim Vogel, Francisco Hernandez Jimenez (Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister Feilitzsch), Silke Beckmann (kommissarische Schulleiterin), Landrat Dr. Oliver Bär, Alexander Kätzel (Bürgermeister Töpen) und vorn sitzend: Stefan Müller (Bürgermeister Gattendorf) sowie Drittklässlerin Tabea Degenkolb aus Feilitzsch.

Foto: Uwe Faerber

Architekt Joachim Vogel überreichte am 26. November 2026 symbolisch einen metergroßen, gebackenen Schlüssel an die Nutzer: Der 11,7 Millionen teure Neubau unserer Grundschule wurde damit eröffnet. Applaus gab es von Schülern und Eltern, von Lehrern und Ehrengästen. Damit ist die erste Etappe geschafft, das Schulzentrum „Bayerisches Vogtland“ komplett zu sanieren. Es ist ein Tag der Freude, und dafür gibt es viele Gründe.

Technik vom Feinsten

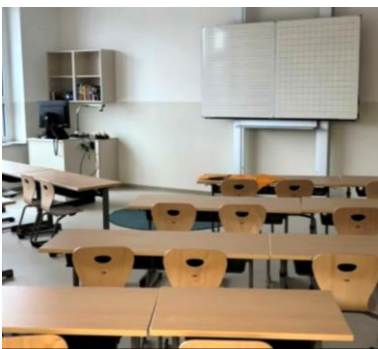
Der Komplex ist barrierefrei. Ein Aufzug hilft Rollstuhlfahrern, jeden Raum zu erreichen, auch im Altgebäude, wo es – wenn überhaupt – nur Rampen gibt. Die Fachkabinette rufen Staunen hervor: Technik vom Feinsten. Im Kabinett für Bio, Chemie und Physik etwa kommen Gas, Strom und Wasser von verschiebbaren Terminals an der Decke. Der Raum verfügt über eine gläserne Kabine für chemische Experimente mit Absaugvorrichtung. „Alles ist gut zu sehen, Schutzbrillen sind nicht nötig. Allerdings erfahren die Schüler auch nicht mehr, dass Schwefelwasserstoff nach faulen Eiern riecht“, erklärte Dipl. Ing. Joachim Vogel augenzwinkernd bei einer Führung.

Es geht weiter: Textilarbeitsraum, Bibliothek, Lehrerzimmer, Vorbereitungsräume – alles hell und modern, alles macht Lust aufs Lernen. Im Zeichensaal kann getöpft werden. Nebenan helfen moderne Küchenarbeitsplätze samt integrierter Dunstabzugshaube bei der Kochausbildung. Es wurde zudem gezeigt, dass an körperlich gehandicapte Schüler gedacht wurde: Die Höhe einer Arbeitsplatte lässt sich verstellen, um Platz zu machen für einen Rollstuhl. Im Computerkabinett drängeln sich die Bildschirme auf den Tischen – aber Stolperfallen durch Elektrokabel sucht man vergebens: Alle Leitungen sind im Boden verborgen.

Flexible Gestaltung

In den Fluren überrascht die Gestaltung: Die Bereiche sind mehr als Garderoben für Schuhe und Straßenkleidung. Es gibt geschwungene Sitzmöglichkeiten, regelrechte Inseln, auf denen sich die Schüler laut Vogel gern aufhalten. Wer sich wohlfühlt, lernt besser. Die Sitzmöbel haben wenig Kanten und keine Ecken: Das vermindert die Unfallgefahr. Manche Raumgestaltung ist flexibel geplant – aus zwei Gründen: „Manchmal sind zwei Klassenräume durch einen Vorraum getrennt. Bei offenen Türen wäre es im Notfall möglich, dass ein Lehrer zwei Klassen betreut. Der zweite Grund ist, dass nach der Generalsanierung des Neubaus der benachbarte Altbau saniert wird. In dieser Zeit werden die Mittelschüler aufgeteilt: Ein Teil wechselt in den Neubau, der andere muss für die nächsten Monate oder gar Jahre in der fünf Minuten entfernten Grundschule lernen. Die Grundschüler ziehen in die untere Etage des Neubaus. Nach Abschluss der Altbausanierung wird wieder umgezogen.

Aber das ist Zukunftsmusik. **Zunächst wurde der Neubau gefeiert:** In der proppenvollen Turnhalle führten Schülerinnen und Schüler ein kleines Programm mit Musik, Sport und Tanz auf. Als Flamenco-Klänge erklangen, freute sich Gemeinschaftsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez besonders „der Neubau ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder“, sagte er und bedankte sich bei allen, die geholfen haben – vor allem bei seinen Bürgermeisterkollegen aus Trogen, Gattendorf und Töpen: Alle vier Kommunen (mit Feilitzsch) tragen die Schule gemeinsam.



Informationen von unserer Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland **SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE**



Lesefreude im Mittelpunkt: Grundschule Bayerisches Vogtland kürt die besten Vorleserinnen und Vorleser

In der Aula der Grundschule Bayerisches Vogtland fand am Mittwoch der diesjährige **Lesewettbewerb** statt. Mit viel Begeisterung, spannenden Geschichten und großem Lampenfieber zeigten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen ihr Können. Nach einem spannenden Wettbewerb standen schließlich die Siegerinnen und Sieger fest: **Vier Kinder aus den 3. Klassen** und **vier Kinder aus den 4. Klassen** überzeugten die Jury mit ihrem klaren Vortrag, passender Betonung und sicherem Umgang mit dem Text. Als **Siegerin der 4. Klassen** setzte sich **Greta Schaller** durch. Sie wird die Grundschule Bayerisches Vogtland



am **27. November 2025** beim nächsten Ausscheid gegen die anderen Schulsiegerinnen und -sieger der Region vertreten. Alle Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über einen **Gutschein der örtlichen Buchhandlung** freuen – eine passende Belohnung für ihre Lesefreude und ihr Engagement. Schulleiterin und Jury-Mitglieder lobten den Einsatz der Kinder: „**Es ist schön zu sehen, wie viel Freude unsere Schülerinnen und Schüler am Lesen haben. Solche Wettbewerbe zeigen, dass Bücher und Geschichten nichts an Faszination verloren haben.**“ Mit Applaus, stolzen Eltern und vielen glücklichen Gesichtern endete ein Vormittag, an dem das Lesen ganz klar im Mittelpunkt stand.

Mottotag



Am letzten Schultag vor den Herbstferien organisierte unsere SMV den Mottotag Halloween. Die Klasse 6a gewann unseren Wanderpokal für Kostüme und Zimmerdekoration.

Mathemeisterschaft an der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland

Mit Spannung und Ehrgeiz traten 13 mathebegeisterte Kinder unserer Grundschule zur schulinternen Mathemeisterschaft an. Nach einer kniffligen Auswahlrunde standen zwei Gewinner fest: **Greta Schaller** und **Luca Stöhr** sicherten sich die Spitzenplätze und werden nun unsere Schule am **18. November 2025** im Wettstreit gegen andere Schulsieger vertreten. Die Veranstaltung bot den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, ihr mathematisches Können unter Beweis zu stellen – von Rechenaufgaben über logisches Denken bis hin zu kleinen Knobelaufgaben. Besonders Greta Schaller und Luca Stöhr überzeugten mit einer ruhigen, konzentrierten Herangehensweise und sicherten sich damit die Ehrung als Schulsieger. **Schulleitung und Lehrkräfte gratulieren herzlich allen Teilnehmenden für ihren Mut und ihre Leistung. Für die beiden Sieger beginnt nun der Weg zur nächsten Runde: Wir wünschen Greta und Luca viel Erfolg beim Vertreten unserer Schule!**



Waldausflug der 3.Klassen

Am Freitag, dem 24.10.2025 trafen sich die Klassen 3a und 3b mit einem Rucksack, wetterfester Kleidung und guter Laune in der Schule, um gemeinsam einen Waldausflug zu machen.

Die Klasse 3b berichtet:

Im Wald haben wir ganz viel über die unterschiedlichen Baumarten und ihre Blätter und Nadeln gelernt. Unser Förster hat uns außerdem den Unterschied zwischen Tannen- und Fichtenzapfen erklärt. Jetzt wissen wir, dass man nur Fichtenzapfen am Boden finden kann. Mit einem Stöckchen aus einem Laubbaumholz haben wir ein kleines Experiment gemacht und dadurch gesehen, dass in Bäumen und Ästen viele klitzekleine Röhrchen sind. Zum Frühstück haben wir alle zusammen einen Horst gebaut. Für das Adlernest haben wir ganz viel Moos gesammelt und dabei ein richtiges Moosparadies im Wald gefunden. Da standen auch ganz viele unterschiedliche Pilze, zum Beispiel ein Fliegenpilz. Bei einem lustigen Spiel zu zweit haben wir viele unterschiedliche Waldtiere kennengelernt. Eine Schülerin hat sogar eine Maus gesehen und auch ein Reh ist weggerannt. Später haben wir sogar nachgemacht, wie sich Tiere warmhalten. An dem Tag sind wir ganz schön viel gelaufen. Dabei kamen wir auch an einem Windrad vorbei, um das wir versucht haben, eine Menschenkette zu bilden. Am besten hat uns gefallen, dass wir viel Spaß hatten, etwas bauen durften und so viel gelernt haben.



Der Förster erklärt der Klasse 3b die Unterschiede und Arten der Laub- und Nadelbäume.

Aus der Arbeit des Gemeinderates



Wichtiges aus der Gemeinderatssitzung vom November 2025

Zum Tagesordnungspunkt **Gründung einer Kinderfeuerwehr** informierte der Bürgermeister, dass mit Schreiben vom 27.10.2025 die Feuerwehr Trogen einen Antrag auf Gründung einer Kinderfeuerwehr gestellt hat. Dem Antrag muss aus versicherungstechnischen Gründen per Beschluss durch den Gemeinderat zugestimmt werden. Hierzu erteilte er das Wort an den Kommandanten Florian Böhm. Herr Böhm informierte per Präsentation das Gremium darüber, warum es sinnvoll ist, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Die Kinderfeuerwehr wäre in der Feuerwehr Trogen eine eigene Abteilung mit maximal 25 Kindern. Der Beitritt in die Kinderfeuerwehr ist für Kinder im Alter von 6 – 11 Jahren möglich. Ab dem 12. Lebensjahr kann sich das jeweilige Kind dazu entscheiden, in die Jugendfeuerwehr überzutreten. Versicherungstechnisch sind die Kinder über die Gemeindeunfallversicherung (GUV) abgesichert, daher ist die Zustimmung der Gemeinde per Beschluss notwendig. Das Betreuerteam würde aus 15 Personen bestehen, jeder muss ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Vorgesehen ist, dass die Treffen immer einmal im Monat, z.B. am Sirenensamstag stattfinden. Durch die monatliche Probealarmierung werden die Kinder daran erinnert, dass an diesem Tag wieder ein Treffen stattfindet. Zu den Materialkosten erklärte Herr Böhm, dass hier keine Kosten für die Gemeinde anfallen. Eine Kinderfeuerwehr benötigt natürlich auch einen Namen. Dazu haben sich alle Gedanken gemacht und in Anlehnung an den Löwen im Gemeindewappen die **Kinderfeuerwehr „Trogener Feuerlöwen“** genannt. Gestartet werden soll im Januar 2026, dann sollen die Anträge verschickt werden. Sollte das Interesse die max. 25 Kinder überschreiten, werden diese auf eine Warteliste gesetzt. Stichtag der Aufnahme ist der Geburtstag des jeweiligen Kindes. Derzeit haben bereits 17 Kinder das Interesse zum Beitritt in die Kinderfeuerwehr Trogen bekundet. Der Gemeinderat Trogen stimmte der Gründung einer Kinderfeuerwehr Trogen zu und erteilte dem Kommandanten die Erlaubnis zur Umsetzung.



Im Herbst hatte der Gemeinderat Beschluss gefasst, das **Dach am Rathaus zu sanieren**. Am 29.10.2025 wurde festgestellt, dass sich **im Gebälk der echte Hausschwamm** befindet. Dieser muss zwingend entfernt werden, da er sich sehr stark ausgebreitet hat. Am 31.10.2025 traf sich der Bauausschuss mit dem gesamten Gemeinderat, um sich ein Bild des Schadens zu machen. Da jedoch heuer nicht mehr mit Arbeiten begonnen werden kann, ist es jetzt das Ziel, die Mieter vorübergehend aus der Wohnung in eine andere Wohnung umziehen zu lassen. Dann kann im nächsten Jahr die Zwischendecke und der Dachstuhl entfernt werden, der Hausschwamm beseitigt und eine neue Decke und ein neuer Dachstuhl erstellt werden.



Für die vorgenannten Arbeiten am Dachstuhl liegt ein Angebot der Firma Zimmerei & Holzbau Clemens Püttner aus Helmbrechts über 45.223,70 Euro vor. Der Gemeinderat Trogen stimmte der erforderlichen Sanierung des Dachstuhls zu. Der Auftrag wird an die Firma Zimmerei & Holzbau Clemens Püttner aus Helmbrechts zum genannten Angebotspreis erteilt.

Im weiteren Sitzungsverlauf hatte sich der Gemeinderat mit der **Vergabe der kommunalen Wärmeplanung** zu befassen. In der letzten Sitzung war Herr Dannhäuser vom Landratsamt Hof zu Gast und informierte den Gemeinderat über die Umsetzung und Möglichkeiten bezüglich der kommunalen Wärmeplanung. Bereits da war sich das Gremium zumeist einig, dass hier das volle Verfahren (Standardverfahren) Anwendung finden soll. Darüber ist nun Beschluss zu fassen. Weiter ist Beschluss über eine Durchführung im Konvoi zu fassen, d.h. ob man zusammen mit weiteren Gemeinden die Planung erstellen lässt. In der letzten Sitzung war gefragt worden, ob dies überhaupt möglich ist, wenn die anderen Gemeinden das vereinfachte Verfahren der Wärmeplanung anwenden. Dies ist lt. Bürgermeister Dietrich möglich. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat Trogen, das Standard-Verfahren in der kommunalen Wärmeplanung durchzuführen. Weiter wurde festgelegt, die Wärmeplanung im Konvoi mit den Gemeinden Feilitzsch und Töpen durchzuführen.



Vor einiger Zeit wurde das **Regenrückhaltebecken (RÜB)** gegenüber der Tankstelle Krauß schon einmal im Pressverfahren saniert. Nun ist wieder klar zu erkennen, dass die Betonplatte des RÜB **defekt** und auch der Beckenrand (Überlaufschwelle) rissig ist. Zur Angelegenheit wurde das Planungsbüro Schnabel hinzugezogen und Angebote zur Sanierung des RÜB von verschiedenen Firmen eingeholt. Allerdings hat leider nur eine Firma ein Angebot vorgelegt. Die angebotenen Arbeiten umfassen den Ausbau der Betonplatte und das Eingießen einer neuen Bodenplatte. Zudem werden auch die Risse in den Wänden versiegelt. Das einzige vorliegende Angebot der Firma AS Bau Hof GmbH bietet diese Arbeiten zum Preis von 22.309,82 Euro brutto an. Dazu erfragte Gemeinderat Benkert, ob das RÜB generell ausreichend ist oder ob nicht doch gleich ein größeres gebaut werden sollte. Dazu erklärte der Bürgermeister, dass die Gemeinde dem Abwasserband Saale angehört und der gesamte Verband als hydraulische Einheit zu sehen ist. Der Abwasserverband Saale plant, in der Zukunft ein weiteres RÜB zu bauen, von diesem Bau profitiert auch die Gemeinde Trogen. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat die Sanierung des vorgenannten Regenüberlaufbeckens und erteilte den Auftrag an die Firma AS Bau GmbH aus Hof zum Angebotspreis von 22.309,82 Euro.

